

ch einem vom  
lebrierten Re-  
st. Augustinus

giv. P. Lorenz,  
ril von seiner  
Staaten wie-  
gekehrt.

Lake. Am  
ag. 2. Mai,  
gukinder der  
unter Leitung  
Schwefers und  
Unterhaltung,

ein reichhalti-

3 vertriebene

Die Vorstellung

bauerte, war

den gelang-

im Gegenteil,

es Lobes voll

der kleinen,

Nichtung von

Monolog be-

teit, von wel-

staltung sonst

Die neue

Vorstellung

ächtigen, will

ern befecht -

nicht einge-

ste des Herrn

unte man sehr

darin abhal-

bührer zeigte,

Spieler nicht

den Besuchern

Abt Michael,

nik von Hum-

n Annaheim,

Aurelius von

tag, den 8.

verein von

ästische Stücke

gen, von de-

“Drei Tage

verschwan-

der Bucherer”

beginnt um

die zweite um

Wind und

St. Paul,

und tragen

wieder Land-

er Briz hat

Staaten die

seine Mut-

krank ist.

von Veroy

pril in Mün-

zwei Töchter-

des Winters

Schulzwe-

Psarrschule

Er war sehr

unter der

ern gemacht

as Samen

Brunning.

vergangen-

o die Felder

rocknet, do-

en allgemein

sonntag,

unaufhörlich

nd, der be-

dieser Woche

Automobile

eder überall-

April ist Fr.

der Frau

h hier ange-

Zeit lange

Polen hier

Hoodoo zu

st am Mitt-

ach Techn,

ewantig zu

reise seines

Institute am

hat hier eine

und macht

re Bruno

es früheren

us erfreut.

hier Nach-

, der vor

eine Reise

und dabei

i morgens

verstorben

che auf die

ung hin so-

te, war bei

Münster. Zu wiederholten Malen haben mehrere unserer lieben Leser sich in den letzten Wochen darüber beklagt, daß der Druck bei der Erzählung „Die Rote Maske“ auf Seite 2 und 3 so schlecht ist. Die Einen sagten, wir sollten mehr Druckerwärze anwenden, während die Anderen den ungleichen Druck als unverzeihliche Nachlässigkeit unsererseits darstellten. Ein Wort der Aufklärung dürfte daher an dieser Stelle erwünscht sein. Was ist der Grund des mangelhaften Drucks? — Die Erzählung „Die Rote Maske“ haben wir mit viel Vorsicht ausgewählt, ehe wir uns entschlossen, sie im St. Peters Bote zur Freude unserer lieben Leser zu veröffentlichen. Nachdem wir sie für den St. Peters Kollegium wöchentlich besudet hatten, sandten wir die Erzählung an eine große Gießerei in Winnipeg mit dem Auftrage, uns davon spaltenlange und breite Platten zu gießen, was die Firma denn auch tat. Die Erzählung, die noch etliche Wochen laufen wird, kostet uns über \$500. Wer etwas von der Druckkunst versteht, weiß, daß alle Typen ganz genau dieselbe Höhe haben müssen, sonst erhält man keinen gleichmäßigen Druck. Ist ein Buchstabe auch nur das kleinste Bruchstück niedriger als die anderen, so kommt er im Drucke nicht heraus. Nun ist es aber der Gießerei in Winnipeg nicht gelungen, uns die Erzählung durchweg perfekt herzustellen. Sie und da sind Stellen in den Spalten die nicht die perfekte Typenhöhe besitzen. Daher kommt es, daß trotz aller unserer Mühe und Sorgfalt, den Defekt zu korrigieren, an manchen Stellen der Druck mangelhaft ist. Und auf die Seite werfern können wir die Erzählung wohl auch nicht, nachdem wir so schweres Geld für sie bezahlt haben.

In der Abwesenheit des hochw. P. Chrysostomus, der am 1. Mai Gottesdienst in Peterborough hielt, zelebrierte der hochw. P. Peter das Hochamt in Münster und predigte. Nach dem Hochamt war Maiandacht. An den Beiträgen wird die Maiandacht abends um 7.40 Uhr abgehalten.

**Engelsfeld.** Heinrich Nordic hat am 26. April mit Weizenähren begonnen. In der gegenwärtigen Woche ist man auf allen Farmen mit der Ernte, Flügen, Disken und Sägen beschäftigt.

**Watson.** Freitag, der 13. Mai, Arbor Day, wurde von Mayor H. A. Green als nädischer Feiertag proklamiert. Die Leute der Ortschaft sind erschöpft, am gegebenen Tage allen Unrat, der sich bei ihren Häusern im Laufe des Winters gesammelt hat, zu entfernen und die gesundheitlichen Verhältnisse des Städtchens dadurch zu heben. Gesundheitsinspektor Reid war letzte Woche in Watson und fand die sanitären Vorkehrungen sehr vernachlässigt.

Louis Mosse hatte am 27. April bereits 90 Acres Land in Weizen gesät.

H. A. Green, der Bürgermeister von Watson, welcher im östlichen Teile der St. Peters Kolonie als Kandidat für das Provincial Parliament aufgetreten ist, hält dort allerdings Versammlungen, ohne daß ihm, wie es scheint, ein Gegenkandidat ernstlich gegenübertritt, obwohl Herr Green im „Witney“ von Watson die Aufforderung ergehen ließ, Gegenkandidaten möchten sich melden und ebenfalls Reben halten. Im Early Dawn Schulhaus hielt er am 27. April eine Versammlung, nach welcher eine Association gegründet wurde, zu deren Präsident Jacob Aufzäcker und zum Sekretär Jos. Adammann gewählt wurden. Die Versammlung gab Green ein einstimmiges Vertrauensvotum. Am 2. Mai hielt Green eine Versammlung in Engelsfeld. Green hält alle seine Versammlungen um 8 Uhr abends. Vor der Vergangenheit weiß man, daß der östliche Teil der St. Peters Kolonie beinahe immer in politischen Fragen seine eigenen Wege ging, die durchschnittlich nicht die besten waren. Ob man da nicht genug Verständnis hat für gesunde Politik, oder ob die Leute zu leichtgläubig sind, mag dahingestellt sein. Immerhin bleibt die Tatsache bestehen, daß der Teil der St. Pe-

#### Notice to Creditors

IN THE SURROGATE COURT OF THE JUDICIAL DISTRICT OF HUMBOLDT

In the matter of the Estate of CHRISTOPHER HAMLING, DECEASED.

TAKE NOTICE that all persons having claims against the Estate of Christopher Hamling, late of the Post Office at Annenheim, in the Province of Saskatchewan, deceased, are required to send the same to the undersigned, the administrator of the estate about the 25th day of October, A. D. 1921, at Annenheim aforesaid, who will then receive the same and distribute it together with a statement of securities (if any) held by them on or before the 1st day of June, A. D. 1921.

AND FURTHER TAKE NOTICE that after the 1st day of June, A. D. 1921, the administrator shall proceed to distribute the assets of the said deceased amongst the parties entitled thereto having priority in the claim of the estate. The administrator has then made and shall not be liable for the assets or any part thereof so distributed to any persons whose claim the administrator shall have not been able to determine the time of the distribution of the assets or any part thereof.

DATED at Humboldt, in the Province of Saskatchewan, this 29th day of April, A. D. 1921.

CHRISTOPHER HAMLING, deceased, Administrator of the estate of the said Christopher Hamling, deceased, by his solicitor, E. S. Wilson, Esq., Humboldt, Sask.

#### Zu verkaufen

aus Gefundheitstrücksichten ein vollständig eingerichtetes, erstklassiges Hotel mit Poolroom und Barber-Shop in einer aufblühenden deutsch-katholischen Stadt mit residierendem Priester, Kirche, Schule, Bahnhof usw. Anfragen richte man an M. A., c/o St. Peters Bote,

Münster, Sask.

**LYMYER  
CHURCH  
BELLS.**

c/o Cincinnati Bell Foundry Co. C. Minatt. O.



#### Münster Markt preise

Weizen No. 1 Northern, Bütel \$1.50

2 . . . . . 1.45

3 . . . . . 1.38

4 . . . . . 1.23

5 . . . . . 1.12

6 . . . . . . 49

7 . . . . . . 42

8 . . . . . . 29

9 . . . . . . 25

10 . . . . . . 22

11 . . . . . . 20

12 . . . . . . 17

13 . . . . . . 15

14 . . . . . . 13

15 . . . . . . 11

16 . . . . . . 9

17 . . . . . . 7

18 . . . . . . 5

19 . . . . . . 3

20 . . . . . . 2

21 . . . . . . 1

22 . . . . . . 9

23 . . . . . . 7

24 . . . . . . 5

25 . . . . . . 3

26 . . . . . . 2

27 . . . . . . 1

28 . . . . . . 0

29 . . . . . . 0

30 . . . . . . 0

31 . . . . . . 0

32 . . . . . . 0

33 . . . . . . 0

34 . . . . . . 0

35 . . . . . . 0

36 . . . . . . 0

37 . . . . . . 0

38 . . . . . . 0

39 . . . . . . 0

40 . . . . . . 0

41 . . . . . . 0

42 . . . . . . 0

43 . . . . . . 0

44 . . . . . . 0

45 . . . . . . 0

46 . . . . . . 0

47 . . . . . . 0

48 . . . . . . 0

&lt;p